

BAU FORUM ZUG

Regierungsrat des Kantons Zug
Seestrasse 2
6301 Zug

Kopie an Stadtrat

19.03.2025
Seite 1/2
unser Zeichen: OG

GESAMTSANIERUNG NEUGASSE 2 UND REGIERUNGSGEBÄUDE MIT NEUBAU KANTONSRATS- SAAL

Sehr geehrte Regierungsrätinnen,
sehr geehrte Regierungsräte,

Im Namen der Zentralschweizer Planerverbände SIA, BSA, BSLA und des BauForumZug senden wir Ihnen unsere Stellungnahme zu den uns vorliegenden Projektvorbereitungen.

Der Vorstand des BauForumZug wurde sowohl von verschiedenen Mitgliedern wie auch aus weiteren Kreisen der Bevölkerung auf das obige Projekt angesprochen, besonders auf den Neubau am Seeufer. Ebenso wie diese Bürger, erfuhren auch wir vom Projekt durch den Zeitungsbericht in der Zuger Zeitung vom Februar. Bei genauerer Betrachtung des Projektes anhand der Unterlagen, die für den Kantonsrat aufbereitet wurden, blieben viele offene Fragen, die im Bericht angedeutet, jedoch aufgrund der zusammengefassten Unterlagen nicht nachvollziehbar sind.

Für das BauForumZug ist es wichtig, dass die notwendigen Abklärungen getroffen wurden, um dem Projekt eine solide Basis zu geben und so ein Debakel zu vermeiden, wie es Luzern mit dem Theaterprojekt erlebt hat.

Das Zuger Regierungsgebäude gehört zusammen mit der über der Altstadt erbauten Pfarrkirche St. Michael zu den bedeutendsten und repräsentativsten Architekturschöpfungen des Historismus im Kanton Zug. Das Regierungsgebäude ist der einzige im 19. Jh. neu errichtete Staatsbau in der Innerschweiz. Der Baukörper erinnert in seiner ausgeprägt blockhaften Geschlossenheit stark an das Eidg. Polytechnikum in Zürich, mit dem Gottfried Semper der Neurenaissance in der Schweiz zum Durchbruch verhalf. Das Zuger Regierungsgebäude ist von grosser architekturgeschichtlicher und typologischer Bedeutung. Es prägt nicht nur den Postplatz, sondern flankiert auch wirkungsvoll die Seefront der Zuger Altstadt.

BAU FORUM ZUG

Die Zuger Altstadt als Ortsbild nationaler Bedeutung, mit der Einordnung ISOS-A/a, erfordert eine besondere Vorsicht. Aus diesem Grund halten wir eine unabhängige und stichhaltige Beurteilung durch die ENHK und die EKD für unerlässlich.

Da dieses Gebiet einer der am besten funktionierenden Aussenräume mit einer sehr hohen öffentlichen Nutzungsdichte ist, ist hier aus unserer Sicht eine transparent aufgezeigte Güterabwägung zwischen repräsentativer Nutzung und öffentlichem Raum notwendig. Hier spielt insbesondere die mehr oder weniger notwendige Standortgebundenheit der verschiedenen Nutzungen eine Rolle.

Bei Bauaufgaben von dieser Bedeutung, die mindestens die Tragweite eines Bebauungsplanes haben, scheint es uns auch ausserordentlich wichtig, die Bevölkerung miteinzubeziehen, um dem Projekt auch den notwendigen Rückhalt zu geben.

Den vorgeschlagenen offenen Architekturwettbewerb sehen wir sehr positiv, aber erst, nachdem die sorgfältigen Abklärungen in Bezug auf die verschiedenen Interessensabwägungen stattgefunden haben. Dadurch kann auch das Raumprogramm entsprechend geschärft werden.

Mit freundlichen Grüssen



Oliver Guntli
Präsident BauForumZug



Patrick Ernst
Präsident SIA Zentralschweiz



Gerold Kunz
Präsident BSA Zentralschweiz



Marcel Sigrist
Präsident BSLA Innerschweiz/Tessin

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **zentral**schweiz

BSLA FSAP

Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Fédération Suisse des Architectes Paysagistes
Federazione Svizzera Architetti Paesaggisti
Innerschweiz - Tessin | Svizzera centrale - Ticino

BSA Bund Schweizer Architektinnen und Architekten
FAS Fédération des Architectes Suisses
Federazione Architetto e Architetti Svizzeri
Federaziun Architectas ed Architects Svizzers
BSA Zentralschweiz